

Musikalische Botschafter in Vilnius

Junge Duisburger
spielten in Litauen

Die jungen Musiker Knut Hanssen und Han Kyul Choe von der Folkwang-Universität sowie Philip Hütig und Batuhan Aydin von der Musik- und Kunstschule standen im Mittelpunkt der Reise einer Duisburger Delegation in die litauische Hauptstadt Vilnius. Höhepunkte war – neben zwei mit jungen litauischen Künstlern gestalteten Konzerten – die musikalische Begleitung beim Empfang des deutschen Botschafters zum Tag der Deutschen Einheit.

Die Duisburger verdanken ihren Aufenthalt in einer europäischen Musikhochburg der Fasel-Stiftung und der Köhler-Osbahr-Stiftung. Sie haben mit der litauischen Rostropovich-Stiftung einen regelmäßigen Austausch von jungen, befähigten Musikern aus den beiden Partnerstädten Vilnius und Duisburg verabredet, um Talente zu fördern.

„Das war eine wirklich tolle Reise“, so Knut Hanssen. Die Musiker waren besonders beeindruckt von dem Ambiente und der Atmosphäre bei dem Festakt der Deutschen Botschaft. Aber auch die mehr als 300 Ehrengäste und Botschaftsmitarbeiter waren begeistert von der Vorstellung der jungen Duisburger, die nicht nur mit Werken von Bach, Beethoven, Hindemith und Schumann am Klavier und am Saxofon aufwarteten. Getragen und feierlich intonierten sie auch die deutsche und die litauische Nationalhymne und erinnerten mit der „Ode an die Freude“ zugleich an die gemeinsame europäische Idee.



Die Duisburger Delegation mit Bürgermeister Lensdorf.